

HORRIDO

... zweijährige Wildackermischung



Vorteile:

- Winterharte Kruziferen, Leguminosen und Waldstaudenroggen bieten auch bei Frost Deckung und gehaltvolle Äsung
- Besonders vielfältige Mischung für die Diversitätssteigerung im Revier
- **Anbautipp:** Teile der Fläche mit doppeltem Getreideabstand säen, um attraktive Freiräume für Fasane und Rebhühner zu schaffen.

Mischungsdetails:

Mischungszusammensetzung Gew.-%	3 % Alexandriner Klee
	25 % Buchweizen
	1 % Futterkohl / Markstammkohl GRÜNER ANGELITER
	2 % Luzerne
	2 % Öllein ZOLTAN
	1 % Ölrettich SILETINA
	2.5 % Persischer Klee FELIX
	1.5 % Phacelia ANGELIA
	10 % Rauhafer PRATEX
	2 % Rotklee
	6 % Serradella
	6 % Sonnenblume
	27 % Waldstaudenroggen JOHAN
	2.5 % Wilde Malve
	3 % Winterfuterraps
	1 % Winterrübsen JUPITER
	4 % Winterwicke BELLA

mit Kruziferen, mit Leguminosen, winterhart



Nutzung:

Gründüngung
Humusaufbau
Erosionsschutz
Stickstoffanreicherung
Mulchsaat
Blühfläche
Wildacker

Agronomische Merkmale:

	schlecht / früh / kurz / gering	gut / spät / lang / hoch
Unkrautunterdrückung		
Erosionsschutz		
Wasserschutz / Stickstoffkonservierung		
Humusaufbau		
Kälte- und Frostresistenz		
Trockentoleranz		
Wurzeltyp	Büschelwurzel + Pfahlwurzel	
Maximale Durchwurzelungstiefe	160 cm	

Anbau:

Empfohlene Aussaatstärke	25 - 30 kg/ha
Saattiefe	1 - 2 cm
Aussaatperiode	März bis Ende Juli - Standort berücksichtigen!
Düngung	Relevanter Leguminosenanteil laut DüV: 52 Samen-%
Pflanzenschutz	Pflanzenschutzmaßnahmen sind in der Regel nicht notwendig
Aussaatverfahren	Drillsaaten sichern hohe Feldaufgänge

viterra® Zwischenfrucht-Mischung

HORRIDO

... zweijährige Wildackermischung



AUM Richtlinien

Bundesland	Programm	Bereich	Richtlinie
Baden- Württemberg	FAKT	E Umweltschonende Pflanzenerzeugung und Anwendung biologischer/biotechnischer Maßnahmen	FAKT E1.2 Begrünungsmischung im Acker-/Gartenbau